

SOFT SKILLS, ORIENTIERUNG UND BERUFLICHE INTEGRATION

Boris Hürlimann
Studentenmesse 07
Workshop Soft Skills

Ein paar wichtige Aspekte für Ihre
Zukunft

Programm

1. Teil: Theoretische Aspekte
 - I. Definitionen
 - II. Abgrenzungen
 - III. Die Evaluation von Soft Skills
 - IV. Die Gebiete der Soft Skills
 - V. Persönlichkeit, Verhaltensweisen und Kompetenzen

Programm (Fortsetzung)

2. Teil: Praktische Aspekte

1. Soft Skills und Orientierung
2. Berufliche Anpassung
3. Berufliche Integration
4. Soft Skills und berufliche Integration
5. Erstellen Sie Ihr eigenes Profil für Ihre weitere Entwicklung

1. Teil

In diesem ersten Teil klären wir, was sich hinter dem Begriff „Soft Skills“ verbirgt, und wir behandeln die Informationen, die Sie benötigen, um ihre Bedeutung für Ihre kurz- und langfristige Zukunft zu verstehen.

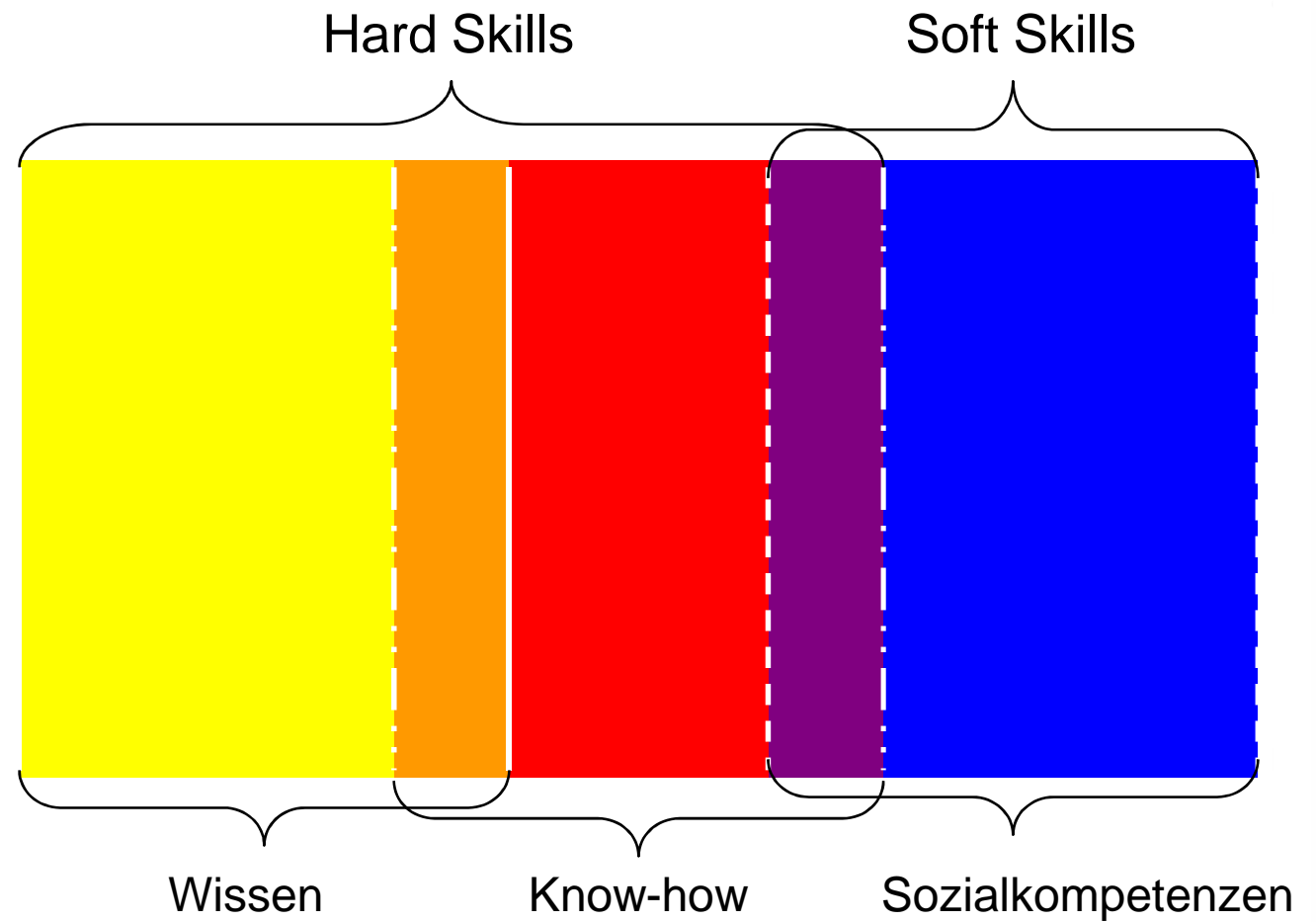
I. Definitionen

Soft Skills sind die Kompetenzen einer Person, die über die technischen Kompetenzen (Hard Skills) ihres Berufs hinaus gehen.

Sie werden oft auch als soziale Kompetenzen bezeichnet.

Eine Kompetenz ist eine koordinierte Gesamtheit von Verhaltensweisen, die ein Individuum zum Erreichen eines bestimmten Zieles im Rahmen einer bestimmten Aktivität entfaltet (B. H. 2006)

II. Abgrenzungen



II. Abgrenzungen (Fortsetzung)

- Soft Skills entsprechen sozialen Kompetenzen.
- Hard Skills entsprechen dagegen technischen Kompetenzen.
- Die Hard Skills entsprechen dem Wissen und dem Know-how.
- Die Soft Skills entsprechen den Sozialkompetenzen.
- Es gibt Überschneidungen.

III. Evaluation

- Es ist wichtig, ein strukturiertes Profil seiner Soft Skills zu haben.
- Zur Evaluation der Soft Skills sind psychotechnische Tools erforderlich.
- Als psychotechnisches Evaluationsgebiet bilden die Soft Skills einen aus verschiedenen Gebieten zusammengesetzten Komplex.
- Es gibt zwei Schlüsselgebiete für die Evaluation der Soft Skills.
- In jedem Bereich gibt es vier Hauptgebiete.

IV. Die Gebiete

▪ **Fähigkeiten**

- logische Fähigkeiten
- verbale Fähigkeiten
- numerische Fähigkeiten
- räumliche Fähigkeiten

Einstellungen

- Persönlichkeit
- Interessen
- Werte
- Kompetenzen

IV. Die Gebiete

- Fähigkeiten entsprechen Kompetenzen, die es uns ermöglichen, Aufgaben in bestimmten Bereichen erfolgreich zu bewältigen. Es wird oft davon ausgegangen, dass sie den Hard Skills oder deren Entwicklung oder sogar deren Nutzung zugrunde liegen.
- Wir ordnen sie unter den Soft Skills ein, da sie im Allgemeinen in diesem Kontext evaluiert werden und nicht mit Hard Skills vergleichbar sind.

IV. Die Gebiete

- Die Einstellungen entsprechen Kompetenzen, die es uns ermöglichen, uns beziehungsmässig erfolgreich in eine Position, eine Gruppe, ein Team oder auch ein Unternehmen usw. zu integrieren.
- Wir unterscheiden vier Felder, die Ihnen sowohl bei Ihrer Orientierung als auch beim Berufseinstieg helfen werden.

V. Persönlichkeit, Verhaltensweisen und Kompetenzen

- Wir betrachten die Soft Skills mit einem doppelten Modell:
 - Einerseits hat eine Kompetenz ein Potenzial, und wir sind der Ansicht, dass Persönlichkeitszüge dem am nächsten kommen.
 - Andererseits kann eine Kompetenz aktualisiert werden oder nicht. Das bedeutet, dass eine Person in dem jeweiligen Kontext, in dem sie sich befindet, die Kompetenz mobilisiert oder nicht. Die Verhaltensweisen ermöglichen uns, dies zu beobachten.

V. Persönlichkeit, Verhaltensweisen und Kompetenzen (Fortsetzung)

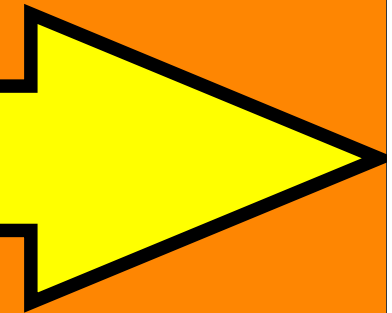
Potenzial

Aktualisierung

Kompetenz

Persönlichkeit

Verhalten



2. Teil

In diesem zweiten Teil betrachten wir die konkreten Implikationen für Sie, die dafür sprechen, einen Blick auf Ihre Soft Skills zu werfen und zu versuchen, darauf zu achten, sowie diese umgehend weiter zu entwickeln.

1. Soft Skills und Orientierung

- Ihre Evaluation ermöglicht es, eine Richtung zu bestimmen und Ihnen eine Orientierung zu bieten.
- Der Schwerpunkt liegt auf den beruflichen **Interessen** (Motivationen) und auf der beruflichen **Persönlichkeit** (Potenzial)
- Entspricht Ihr Potenzial Ihren Interessen?

1. (Fortsetzung)

IHRE
ORIENTIERUNGS-
FRAGE



SIE

INTERESSEN
MOTIVATIONEN

PERSÖNLICH-
KEIT
POTENZIAL

IHRE
WUNDERBARE
ZUKUNFT...



...DIE SIE IN DER
HAND HABEN

2. Berufliche Anpassung

- Änderungen der Arbeitszeiten, der Organisation
- Nicht während Ihres Studiums erworbene Kompetenzen – es handelt sich um Soft Skills.
- Ein klares Profil der eigenen Motivationen und des eigenen Potenzials ermöglicht es, ein klareres Bild von dem Umfeld zu bekommen, das zu Ihnen passt, sowie von den Ressourcen, die Sie benötigen, um dorthin zu gelangen.

3. Berufliche Integration

- Notwendigkeit der Anpassung an ein berufliches Umfeld, ein Unternehmen, ein Team, eine Stelle usw.
- Bedeutung der Soft Skills.
- Bestimmung der Art von Unternehmen, Team oder Stelle, die zu Ihnen passt.
- Erfassung dieser Aspekte und besseres Verständnis Ihrer Ressourcen für Ihre Anpassung.

4. Berufliche Integration

- Wenn ich in Erwägung ziehe, Sie einzustellen, muss ich wissen, welche technischen Kompetenzen, welche Hard Skills Sie haben. **Ihr Diplom (Master) gibt darüber Aufschluss.**
- Ich muss ausserdem wissen, dass Sie motiviert sind, in meinem Unternehmen zu arbeiten, dass Sie sich der Position anpassen können, die ich Ihnen anbiete, und dass Sie sich in das bestehende Team integrieren können. **Dies geht aus keinem Diplom hervor.**

Verkaufen Sie mir Ihre Bewerbung!!!

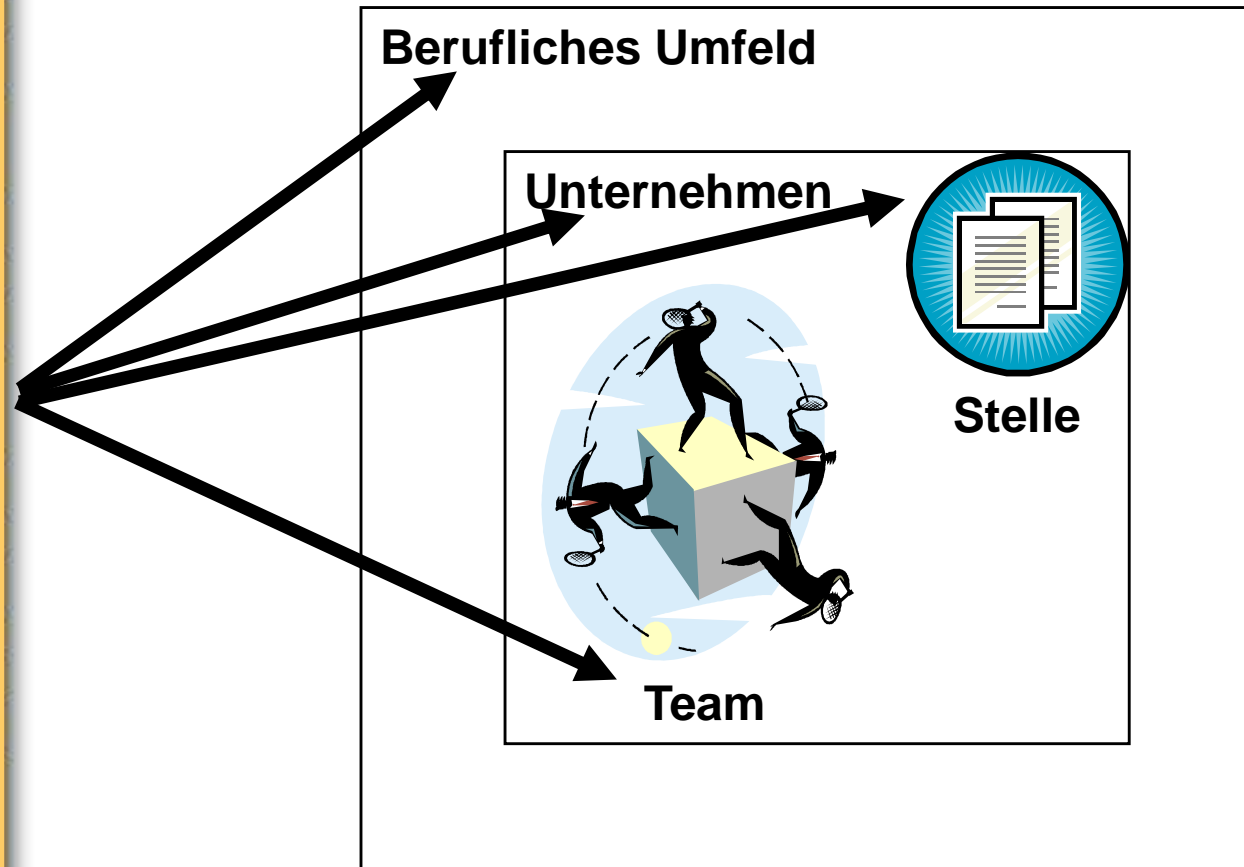
4. Berufliche Integration

- Ich muss deshalb mehr über Ihre **Motivationen** erfahren und darüber, wer Sie sind, was Ihre wichtigsten **persönlichen Eigenschaften** sind.
- Wie können Sie mir dies vermitteln, wenn Sie es selbst nicht wissen?
- Wenn Sie Ihre Motivationen (**Interessen**) und wichtigsten Eigenschaften (**Persönlichkeit**) besser kennen, wissen Sie im Gespräch mit einem Arbeitgeber, was für Sie spricht.

4. Berufliche Integration (Fortsetzung)

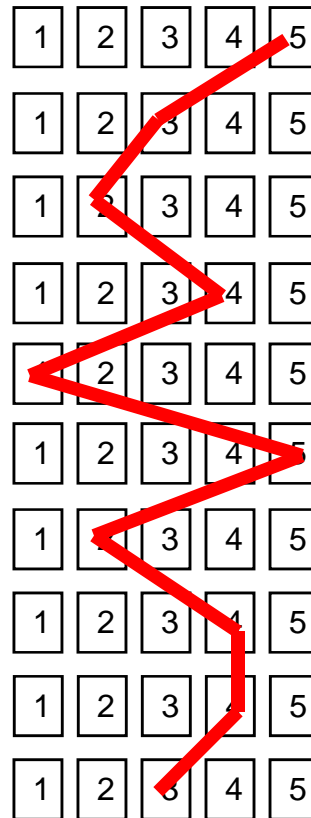


**SIE
IHRE SOFT SKILLS**



5. Ihr Profil

- Kompetenz 1
- Kompetenz 2
- Kompetenz 3
- Kompetenz 4
- Kompetenz 5
- Kompetenz 6
- Kompetenz 7
- Kompetenz 8
- Kompetenz 9
- Kompetenz 10



**Welche
Verhaltensweisen
sollte ich erwerben
oder verbessern und
wie, um meine
Kompetenzen zu
verbessern?**



NEUE EVALUATION

**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT UND VIEL
ERFOLG AUF IHREM WEITEREN
BERUFS- ODER
AUSBILDUNGSWEG**